

Presseeinladung

Lübeck/Berlin, 29.1.2019

Gesellschaftlichen Zusammenhalt auf dem Land aktiv mitgestalten

Veranstaltung des BfDT in Kooperation mit der Hansestadt Lübeck am 1. und 2. Februar 2019 in Lübeck / Einladung zum Pressegespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Themenreihe „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) richtet 2019 den Fokus auf den ländlichen Raum. Gerade hier spielt freiwilliges, zivilgesellschaftliches Engagement eine wichtige Rolle: Um gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten und damit einen wichtigen Baustein für die Lebensqualität auf dem Land zu sichern.

In fünf Werkstätten und drei Diskussionsrunden bieten wir Raum, um sich darüber zu verständigen, was Zusammenhalt in ländlichen Regionen heute ausmacht, und wie er gefördert werden kann. Gemeinsam sollen Ziele definiert sowie Mitmach- und Mitgestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Vorbildliches Engagement soll sichtbar gemacht werden, um zur Nachahmung anzuregen.

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche aus Initiativen, Vereinen und Verbänden, an interessierte Bürger sowie an Vertreter aus Kommunen und Verwaltung. Sie wird vom BfDT in Kooperation mit der Hansestadt Lübeck durchgeführt.

Die Veranstaltung ist am Freitag, 1. Februar 2019, von 14 bis 16 Uhr presseöffentlich. Darunter der Impulsvortrag „Nix los auf dem Land? – Stichworte zur Situation“ von Ljubica Nikolic (Projekt SOK – Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt) und das Streitgespräch „Was machen wir eigentlich für den ländlichen Raum?“.

Wir laden Sie außerdem herzlich zu einem **Pressegespräch vorab am Freitag, 1. Februar 2019 um 13 Uhr im Roten Saal im Rathaus der Hansestadt Lübeck, Breite Straße 62, 23552 Lübeck.**

Ihre Gesprächspartner sind:

- **Jan Lindenau** (Bürgermeister Hansestadt Lübeck)
- **Dr. Gregor Rosenthal** (Leiter Geschäftsstelle BfDT)
- **Ulrike Krause** (Deutscher LandFrauenverband e.V.)
- **Detlev Stolzenberg** (Stadtteilverein „Initiative für Lübecks ländlichen Raum e.V.“)

Kontakt BfDT:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Nouria Ali-Tani
Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30/ 254504 -466
Fax: +49 30 254504-478
buendnis@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Presseeinladung

Lübeck/Berlin, 29.1.2019

Das ausführliche Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.buendnis-toleranz.de/173534

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Kraft
- Leiter Stabsstelle Kommunikation -

Über das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT):

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) wurde am 23. Mai 2000, am Tag des Grundgesetzes, von den Bundesministerien des Innern und der Justiz gegründet. Das Bündnis ist bundesweiter Ansprechpartner und Impulsgeber für die Zivilgesellschaft – also aller, die unser gesellschaftliches Zusammenleben aktiv mitgestalten. Das BfDT sammelt, bündelt und vernetzt das vielfältige, tagtägliche Engagement für Demokratie und Toleranz in Deutschland. Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Kontakt BfDT:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Nouria Ali-Tani
Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30/ 254504 -466
Fax: +49 30 254504-478
buendnis@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse